

	<p>Objekt: West-Kelten: „Coriosolites“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18274084</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingsrisse. - Typus Gruel II. - Münzen der Coriosolites fanden sich zahlreich in den u. a. während der kriegerischen Ereignisse der Jahre 58 und 57 v. Chr. niedergelegten Horten Nordwestgalliens. In Ermangelung einer absoluten Chronologie wurde anhand stilistischer und metrologischer Untersuchungen eine relative Chronologie erarbeitet, die durch sechs Klassen (= Typen) gekennzeichnet ist. Von der ältesten zur jüngsten: VIa-VIb-Va-Vb-IVa-IVb-I-III-II. Vgl. zu den Typen K. Gruel, Le trésor de Trébry (Côtes du Nord). Ier siècle avant notre ère, Études de numismatique celtique 1, 1981, 6-8.

Vorderseite: Stilisierter, stark gelockter Kopf nach r. Die äußeren Locken S-förmig. Davor weitere Muster in Form von S-Voluten.

Rückseite: Stilisiertes Pferd nach r. Darüber ein animalischer Wagenlenker. Unter dem Pferd ein Eber nach r.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.41 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-56 v. Chr.

wer

wo Gallien

Besessen wann

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Hellenistische Epoche
- Metall
- Münze
- Tier

Literatur

- J. Hooker, Celtic Improvisations. An Art Historical Analysis of Coriosolite Coins, BAR International Series 1092 (2002) 55 (series Z, class II, group N)..
- K. Gruel, Les monnaies celtes du Musée de Bretagne (1999) 83 f. (classe II).
- Ph. de Jersey, Coinage in Iron Age Armorica (1994) 95-99 Abb. 51 (class II).